

Solarenergie als wirtschaftliche Chance für Baden-Württemberg

Erwartungen der Solarwirtschaft an die nächste Landesregierung in Baden-Württemberg

1. Industriestandort und Innovation

Die Solarwirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil der industriellen Wertschöpfung in Baden-Württemberg. Unternehmen aus Maschinenbau, Elektrotechnik, Energietechnologie Handwerk und Forschungsinstitute tragen wesentlich zur Entwicklung und Umsetzung moderner Energiesysteme bei.

Eine starke Solarindustrie schafft Arbeitsplätze, stärkt Innovationskraft und trägt zur Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandorts Baden-Württemberg bei.

Die Weiterentwicklung des Industriestandorts sollte gezielt an europäische industriepolitische Programme wie den Net-Zero Industry Act und den Industrial Accelerator Act anknüpfen.

2. Beschleunigung von Genehmigungen / Bürokratieabbau

Der Ausbau moderner Energiesysteme erfordert effiziente Genehmigungsverfahren. Insbesondere Energiespeicher und Hybridkraftwerke aus Photovoltaik und Batteriespeichern leisten einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung des Energiesystems.

Die Solarwirtschaft empfiehlt daher, Genehmigungsverfahren deutlich zu beschleunigen und bürokratische Hürden abzubauen. Als Orientierung können Beschleunigungsregelungen aus anderen Infrastrukturprojekten dienen, etwa aus dem Ausbau der Energie- oder Verkehrsinfrastruktur.

Dazu gehört insbesondere die Einführung klarer Genehmigungsfristen. Wird ein Antrag vollständig eingereicht und erfolgt innerhalb einer festgelegten Frist – beispielsweise drei bis sechs Monate – keine behördliche Entscheidung, gilt das Vorhaben als genehmigt. Eine solche Genehmigungsfiction schafft Planungssicherheit für Investitionen und beschleunigt Projekte, ohne zusätzliche Verwaltungskapazitäten aufzubauen. Darüber hinaus sollten regulatorische Hürden beim Aufbau von Energieinfrastruktur überprüft werden. Der Betrieb von Umspannwerken oder Netzanschlusspunkten darf nicht automatisch dazu führen, dass Projektentwickler als Netzbetreiber eingestuft werden. Diese Regelung erschwert Investitionen in notwendige Infrastruktur und sollte daher angepasst werden.

3. Energiesicherheit und stabile Strompreise

Ein stabiles und bezahlbares Energiesystem ist eine zentrale Voraussetzung für wirtschaftliche Entwicklung, industrielle Wettbewerbsfähigkeit und kommunale Planungssicherheit.

Die Solarwirtschaft sieht den Ausbau der Photovoltaik als einen zentralen Baustein für ein stabiles Energiesystem. Ein kontinuierlicher Ausbau der Photovoltaik mit einem Ziel von 4.000 MW zusätzlicher installierter Leistung pro Jahr in Baden-Württemberg stärkt die Versorgungssicherheit und trägt zu langfristig stabilen Strompreisen bei. Ein ausgewogener Ausbau der beiden Segmente Dachflächen und Freiflächen stärkt Akzeptanz.

Der Ausbau erneuerbarer Energien reduziert die Abhängigkeit von volatilen Energiepreisen und stärkt die Resilienz des Energiesystems. Insbesondere in Kombination mit Batteriespeichern trägt Photovoltaik dazu bei, Angebot und Nachfrage im Stromsystem besser auszugleichen.

4. Energy-to-Market / moderne Energiesysteme mit Kommunen und Stadtwerken

Mit dem steigenden Anteil erneuerbarer Energien verändern sich die Anforderungen an das Energiesystem. Neben der Stromerzeugung gewinnen Systemintegration, Energiespeicher und sektorübergreifende Lösungen zunehmend an Bedeutung. Eine stärkere Nutzung von lokal erzeugtem Strom entlastet Netze und trägt zur Stabilisierung der Energiekosten bei. Kommunen und kommunale Stadtwerke spielen dabei eine zentrale Rolle und können zugleich lokale Wertschöpfung generieren. Sie sind wichtige Partner bei der Integration erneuerbarer Energien und der Entwicklung moderner Energiesysteme.

Voraussetzung dafür ist, dass Stadtwerke und Verteilnetzbetreiber ihre Aufgaben beim Netzausbau sowie bei der Digitalisierung der Netzinfrastruktur – insbesondere beim Smart-Meter-Rollout – zügig umsetzen können. Das Land sollte hierfür geeignete Rahmenbedingungen und Unterstützungsangebote schaffen.

Kontakt

Solar Cluster Baden-Württemberg e.V.
Meitnerstraße 1
70563 Stuttgart
info@solarcluster-bw.de

Carolin Grieshop, Geschäftsführerin
Telefon: +49 (0) 711 9253619-8
Mobil: +49 (0) 155 6893 6530